



# Protokollauszug

aus der  
30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 01.11.2006

---

öffentlich

**Top 4.10 Zwangsarbeiter in Potsdam  
06/SVV/0545  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Kultur** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, dessen Fas-  
sung sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat. In diesem sind die von der Fraktion CDU  
beantragten Änderungen enthalten. Die Empfehlung des Ausschusses für Kultur wurde den  
Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, **gibt zu Protokoll**, dass der Ausschuss für Kultur  
in der Sitzung am 12.10.06 einhellig der Meinung war, dass die Kosten für das Denkmal nicht  
aus dem Kulturhaushalt zu bestreiten seien, sondern dass es sich hier um eine ressortübergrei-  
fende Angelegenheit handele.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, an einem ausgewählten Ort in Potsdam (Vor-  
schlag: Apolloniahaus in Babelsberg) für eine angemessene Kennzeichnung, die an die  
Leiden und Opfer der Zwangsarbeiter aus ganz Europa erinnert, Sorge zu tragen.

Hinsichtlich der Standortfrage und der Finanzierbarkeit des Projekts wird seitens der Ver-  
waltung im I. Quartal 2007 dem Kulturausschuss ein Zwischenbericht gegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**